

Eine Brücke für die Freien Schulen

Berlin, 15. Dezember 2023

Mit der Verabschiedung des Berliner Doppelhaushalts 2024/2025 wurden gegenüber den Freien Schulen Berlins zwei Versprechen eingehalten. Das ist eine gute Nachricht für die freien Schulen Berlins.

1. Die Absenkungen der Schulzuschüsse in 2023 werden jeweils durch 4,3 Mio € in 2024 und 2025 ausgeglichen.
2. Die steigenden Personalkosten in den öffentlichen Schulen, die durch den guten Tarifabschluss im Tarifvertrag der Länder verursacht werden, gehen immerhin zu 93% in den Schulzuschuss 2024 der freien Schulen ein. Ein Jahr früher als bisher üblich.

Dazu der Sprecher der AGFS Andreas Wegener:

„Die Zusage, diese beiden Löcher zu schließen, wurde mit der Verabschiedung des Haushalts nun von der Regierungskoalition eingehalten. Für die Schulträger hoffen wir, dass die Regierung und die Berliner Verwaltung nun schnell die Umsetzung vollziehen und die notwendigen Änderungen in der Ersatzschulzuschussverordnung im Januar 2024 erfolgt. Die AGFS bedankt sich bei den Regierungsfractionen im Abgeordnetenhaus und dem Berliner Senat dafür, dass es gelungen ist, eine Brücke in das Jahr 2024 und 2025 zu bauen, um die stark gestiegenen Kosten der Freien Schulträger zum Teil aufzufangen.“

Die AGFS weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die derzeitige Finanzierung allein auf die „vergleichbaren Personalkosten“ der öffentlichen Schulen reflektiert, nicht aber die steigende Sachkosten einer Schule durch die derzeitige Inflation mitberücksichtigt.

Die jetzige Brücke muss nach Auffassung der AGFS in ein neues und stabileres Finanzierungssystem führen, welches neben den zusätzlichen Kosten für die Inklusion und die stärkere Aufnahme von einkommensschwachen Familien, die sächlichen Kosten und die Gebäudeunterhaltung mit beinhalten. Auch die Wartefrist gehört reformiert. Nur dann werden die Freien Schulen auch künftig wirtschaftlich in der Lage sein, ihr Angebot für die Berliner Schülerinnen und Schüler zu halten und ggf. auszubauen.

Derzeit besuchen rund 40.000 Kinder und Jugendliche eine freie allgemeinbildende Schule und nutzen damit das vielfältige Bildungsangebot der freien Schulträger in Berlin.

Die freien Schulen gehen also dankbar und hoffnungsfroh ins das Neue Jahr und vertrauen dem von der Senatorin Günther-Wünsch, verkündeten Ansatz, „es solle kein Schulplatz in Berlin verloren gehen, auch nicht bei den Freien Schulen“.

Der Koordinierungskreis der Berliner AGFS